

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)**

vom 04. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. November 2022)

zum Thema:

**Fußverkehr in den Bezirken**

und **Antwort** vom 19. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Nov. 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Niklas Schenker (Die Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13805  
vom 04. November 2022  
über Fußverkehr in den Bezirken

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie stellt sich der Umsetzungsstand der Modellprojekte für den Fußverkehr in den Bezirken dar?

Antwort zu 1:

Es wird davon ausgegangen, dass mit „Modellprojekten für den Fußverkehr“ die relevanten Projekte zur Förderung des Fußverkehrs gemäß § 58 Abs. 3 MobG BE gemeint sind.

Charlottenburg-Wilmersdorf: Grolmanstraße

Es wurde eine Machbarkeitsstudie beauftragt, die verschiedene Umsetzungsvarianten untersuchen soll. Mit Ergebnissen ist bis Ende des Jahres 2022 zu rechnen.

Friedrichshain-Kreuzberg: Bergmannkiez

Im Kiez wurden erste Maßnahmen zur Verbesserung des Fußverkehrs umgesetzt. In der Fidicinstraße wurden die Querungsmöglichkeiten verbessert. Auch am Chamissoplatz werden in wenigen Wochen weitere Querungen sicherer gestaltet.

In Kürze startet zudem ein öffentlicher Wettbewerb zur Gestaltung der Bergmannstraße.

#### Lichtenberg: Marksburgstraße/Sangeallee, Waldowallee/Ehrenfelsstraße, Pfarrstraße

Momentan werden durch den Bezirk bzw. durch ein von ihm beauftragtes Planungsbüro Vorplanungsunterlagen erstellt.

#### Marzahn-Hellersdorf: Biesenhorst und Mahlsdorf

Ein erster Gehweg ist in der Weißenhöher Straße entstanden. Ein weiterer Gehweg im Waldbacher Weg befindet sich zurzeit im Bau. Eine Voruntersuchung zur Errichtung von Gehwegen im Gebiet Biesenhorst wurde abgeschlossen.

Weiterhin ist in Kürze die Beauftragung von externen Planungsbüros für die Erstellung von Bauplanungsunterlagen für neue Gehwege in den Gebieten Biesenhorst und Mahlsdorf geplant. Hier sollen die Planungsleistungen in mehreren Paketen vergeben werden.

#### Mitte: „Kiezblock-Offensive“ in zwölf Kiezen

Erste Maßnahmen im Bellermannkiez wurden umgesetzt (Errichtung von Modalfiltern). Weitere Maßnahmen befinden sich in der Vorplanung.

#### Neukölln: Elbestraße

Für die Umgestaltung der Elbestraße wird in Kürze eine Machbarkeitsstudie ausgeschrieben.

#### Pankow: Hagenauer Str.

Es wurde eine Machbarkeitsstudie beauftragt, die verschiedene Umsetzungsvarianten untersuchen soll. Mit Ergebnissen ist bis Ende des Jahres 2022 zu rechnen.

#### Reinickendorf: Modellhafte Umsetzung von verkehrlichen Infrastrukturmaßnahmen im Umfeld von öffentlichen Einrichtungen

Es wurde eine Schulweganalyse beauftragt.

#### Spandau: Beschilderung 20 Grüne Hauptwege (GHW)

Es wurde ein Schilddesign entwickelt. Für die 20 GHW wurde ein neues Logo entwickelt.

Die 20 Wege wurden in insgesamt vier Pakete unterteilt. Für alle 20 Wege wurden Ziellisten erstellt. Die ersten zehn Wege wurden begangen und Schilderstandorte festgelegt. Weitere Begehungen erfolgen sukzessive.

Das erste Paket soll bis Mitte 2023 vollständig umgesetzt sein. Weitere Pakete folgen im Dreimonats-Rhythmus.

#### Steglitz-Zehlendorf: Hermann-Ehlers-Platz

Derzeit werden durch den Bezirk Vorplanungsunterlagen erstellt.

#### Tempelhof-Schöneberg: Barbarossaplatz

Momentan wird von zwei Studierenden im Rahmen ihrer Masterarbeit ein Freiraumplanungsentwurf erstellt. Mit Ergebnissen ist Ende des Jahres 2022 zu rechnen.

## Treptow-Köpenick: Bölschestraße

Derzeit werden durch den Bezirk Vorplanungsunterlagen erstellt und ein Beteiligungskonzept unter Einbindung der ansässigen Wirtschaft entwickelt.

Konkrete Maßnahmen ergeben sich aus der weiteren Planung der einzelnen Projekte und können zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der frühen Planungsphase nicht detaillierter benannt werden.

Frage 2:

Wie viele Mittel stehen jeweils für die Umsetzung der Modellprojekte zur Verfügung (bitte nach Projekten unter Angabe der zur Verfügung stehenden Mitteln aus Bezirken und Land darstellen)?

Antwort zu 2:

Für die Umsetzung der sog. „Modellprojekte“ besteht folgende Kostenschätzung:

Bezirk	Örtlichkeit	Beschreibung	Kostenschätzung
Charlottenburg-Wilmersdorf	Grolmanstraße zwischen Pestalozzistraße und Savignyplatz	autofreie Ausgehmeile	0,9 Mio. Euro
Friedrichshain-Kreuzberg	Bergmannkiez	Umwandlung zur autofreien Straße, Einrichtung Kiezblock	11,0 Mio. Euro
Lichtenberg	Marksburgstraße/Sangeallee, Waldowallee/Ehrenfelsstraße, Pfarrstraße	Fußverkehrsfreundliche Umgestaltung von Kreuzungen, Gehwegverbreiterung	1,8 Mio. Euro
Marzahn-Hellersdorf	Biesenhorst und Mahlsdorf	Gehwegerrichtungsprogramm	3,5 Mio. Euro
Mitte	Kiezblock-Offensive	Einrichtung Kiezblocks	3,1 Mio. Euro
Neukölln	Elbestraße	Vorrangstraße für Fuß- und Radverkehr	1,8 Mio. Euro
Pankow	Hagenauer Straße	Klimastraße	1,0 Mio. Euro
Reinickendorf	Gesamter Bezirk	Modellhafte Umsetzung von verkehrlichen Infrastrukturmaßnahmen im Umfeld von öffentlichen Einrichtungen	1,5 Mio. Euro
Spandau	zunächst Spandau, dann berlinweit	Beschilderung 20 GHW	0,7 Mio. Euro
Steglitz-Zehlendorf	Hermann-Ehlers-Platz	Umgestaltung Platz mit Vergrößerung Platzfläche	2,3 Mio. Euro
Tempelhof-Schöneberg	Barbarossaplatz	Umgestaltung Platz mit Vergrößerung Platzfläche	ca. 1,2 Mio. Euro

Treptow-Köpenick	Bölschestraße zwischen Fürstenwalder Damm und Marktplatz	fußverkehrsfreundliche Einkaufsstraße	2,7 Mio. Euro
------------------	--	---------------------------------------	---------------

Es stehen keine Bezirksmittel zur Verfügung. Für die Modellprojekte sind Mittel aus dem Haushaltstitel 0730 72020 vorgesehen. Die in diesem Titel zur Verfügung stehenden Mittel reichen nach derzeitigem Stand aus, um die Finanzierung der bereits begonnenen Projekte bis 2023 entsprechend den zu erwartenden Planungs- und Baufortschritten sicherzustellen. Darüber hinaus stehen im Haushaltstitel 0730 72020 Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2024 bis 2026 zur Verfügung.

Frage 3:

In allen Bezirken sollen 2 VZÄ (Vollzeitäquivalente) für die Förderung des Fußverkehrs eingestellt werden. Wie viele VZÄ sind in den jeweiligen Bezirken davon bereits besetzt und wann sollen die restlichen Stellenanteile besetzt werden (bitte nach Bezirken auflisten)?

Antwort zu 3:

Zu einem gleichlautenden Berichtsauftrag hat der Senat jüngst dem Unterausschusses Verwaltungsmodernisierung und -digitalisierung sowie Bezirke und Personal berichtet und hierzu alle Bezirke von Berlin befragt (vgl. Rote Nr. 0075).

Demnach haben mit Ausnahme des Bezirks Pankow von Berlin alle anderen Bezirke Angaben zum Stand der geschaffenen Stellen und deren Besetzungen für den Fußverkehr übermittelt. Im Haushalt 2022/23 wurden den Bezirken im Cluster „Bauen und Mobilitätswende beschleunigen“, dem auch der Bereich Fußverkehr zugehört, insgesamt zusätzliche acht Stellen pro Bezirk bewilligt. Darüber hinaus können die Bezirke aufgrund der Globalsummenzuweisungen die Prioritäten für ihre Stelleneinrichtungen jährlich selbst bestimmen. Dementsprechend variiert die Anzahl der eingerichteten Stellen beziehungsweise deren Stellenanteil für Fußverkehrsbelange zwischen den Bezirken. Der Senat hat darauf keinen Einfluss.

Der von den Bezirken (außer Pankow) gemeldete Stand der vorhandenen Stellen und deren Besetzungen mit Stand September 2022 ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Bezirk	Anzahl der im Bezirk geschaffenen Fußverkehrsstellen	Stellenanteil für Fußverkehrsbelange	Davon laufende Stellenbesetzungsverfahren	Davon besetzt	Anmerkungen zum Verfahrensstand
Mitte	2	100 %	1	0	2. Stelle wird demnächst

					ausge- schrieben.
Friedrichshain- Kreuzberg	2	100 %	0	2	
Pankow	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Charlottenburg -Wilmerdorf	2	100 %	0	2	
Spandau	2	100 %	0	1	
Steglitz- Zehlendorf	2	100 %; 50 %	2	0	
Tempelhof- Schöneberg	2	100 %	2	0	
Neukölln	2	100 %	2	0	
Treptow- Köpenick	2	100 %	2	0	Stellen- ausschreibung wurde Anfang Oktober '22 veröffentlicht.
Marzahn- Hellersdorf	2	75 %	2	0	
Lichtenberg	2	noch keine Zuordnung	2	0	
Reinickendorf	2	100%	0	0	Aus- schreibung erfolgt zeitnah.

Frage 4:

Wie stellt sich der Stand der Erarbeitung der Fußverkehrskonzepte in den einzelnen Bezirken dar?

Antwort zu 4:

Aus dem Berliner Mobilitätsgesetz ergibt sich kein Auftrag zur Erarbeitung bezirklicher Fußverkehrskonzepte.

Im Rahmen der Erstellung des ersten Fußverkehrsplanes (FVP) gem. § 52 MobG BE entwickelt die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Klima- und Verbraucherschutz (SenUMVK) unter der Beteiligung der Bezirke die Kriterien zur Priorisierung und Kategorisierung der bezirklichen Fußverkehrsnetze (vgl. § 54 Abs. 1 MobG BE). Aktuell unterstützt die SenUMVK die Bezirke, indem die Kriterien zur Kategorisierung und Priorisierung der Fußverkehrsnetze berlinweit Anwendung

finden. Die so entwickelten bezirklichen Vorrangnetze des Fußverkehrs werden im nächsten Schritt planerisch durch die Bezirke geprüft und sind eine wesentliche Grundlage für die dann folgenden konzeptionellen Überlegungen von SenUMVK und Bezirken. Mit Beschluss des ersten FVP, avisiert für Anfang 2024, liegen auch die bezirklichen Vorrangnetze vor.

Berlin, den 19.11.2022

In Vertretung  
Dr. Meike Niedbal  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz